

- b) Bei der Grundablösung der Landesstrasse Hecht - Engel ergeben sich neue Schwierigkeiten mit den Anrainern.
- c) Der Kindertrachtengruppe wird für die Neuanschaffung der Tracht ein Beitrag von S 4 000.- gewährt.

Schluß der Sitzung um 23.30 Uhr.

*Willi Menzel* *Verhandlung*

Verhandlungsschrift

über die am Mittwoch, den 20. September 1967 um 20 Uhr abgehaltene 28. Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau.

Anwesend waren: Bürgermeister Leopold Nennung, die Gemeinderäte Konrad Hagspiel und Elmar Huber, die Gemeindevertreter Konrad Berkmann, Willi Menzel, Josef Hagspiel, Oskar Eberle, Hermann Hagspiel, Albert Schelling, Xaver Hagspiel, Josef Bilgeri, Otto Lipburger, Alfred Lässer, Josef Steurer, Othmar Reidel und der Ersatzmann Alois Burtscher.

Entschuldigt waren: Gemeindevater Anton Faißt, die Gemeindevertreter Ludwig Hagspiel, Alfons Sutterlütli

Verhandlungsgegenstände:

1. Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 16.8.1967.
2. Berichte des Bürgermeisters.
3. Bauberichte (Kanalverlegung Graninger-Bilgeri).
4. Vorlage und Erläuterung des Rechnungsabschlusses 1966.
5. Bericht und Anträge des Prüfungsausschusses und Genehmigung der Jahresrechnung.
6. Verschiedene Anschaffungen (Schule und Schwimmbad).
7. Vertragsabschluss betreffend Anstellung der Familienhelferin.
8. Ansuchen um Anschluß an die Gemeindegewässerversorgung und Abwasserkanal.
9. Bestellung der Kommission zur Anlegung der Schöffenlisten.
10. Freie Anträge und evt. Beschlußfassung hierüber.

1. Vor Abwicklung der Tagesordnung hält der Bürgermeister dem plötzlich verstorbenen Schuldirektor Peter Eberle einen ehrwürdigen Nachruf und würdigt seine Verdienste um Jugend und Gemeinde während seines 22jährigen Wirkens an der Schule Bolgenach.

1. Die Verhandlungsschrift der Sitzung vom 16. August 1967 wird verlesen und ohne Einwand genehmigt.

2. Berichte des Bürgermeisters: Der Bürgermeister teilt mit, daß die abgelaufene Fremdensaison wohl kurz aber recht gut war. Im August 1967 betrug die Nächtigungszahl 20.880, gegenüber 16.483 im August des Vorjahres. Die Darbietungen der heimischen Vereine fanden Lob und Anerkennung vieler Gäste. Allen Mitwirkenden gebührt der Dank der Gemeinde.- Für die heimische Bevölkerung geben die Vereine am 15.10. bei freiem Eintritt eine Wiederholung ihrer Darbietungen.- Zu Schuljahrsbeginn fand die Eröffnungskonferenz statt, in der die neuen Lehrpersonen Dir. Pfanner für Bolgenach und Frau Erika Nußbaumer u. Lehrer Rudolf Fink für die Schule Hittisau begrüßt wurden. Schulleiter Huber sprach der Gemeinde den Dank für die durchgeführten Renovierungsarbeiten am Schulhaus Hittisau aus.- Für die Schüler von Langenegg, Krumbach und Hittisau wird ein 1. Jahrgang der hauswirtschaftlichen Berufsschule in Hittisau geführt.- Im Gasth. z. Adler ist zurzeit wieder ein Turnus der Österr. Frauenbewegung untergebracht. Die Gastlichkeit des Hauses wird allgemein gelobt.

3. Gemeindevertreter W. Mennel berichtet über die ausgeführten Bauarbeiten, im Schwimmbad, wofür seit Mitte August die Umwälzanlage in Betrieb ist und sich bereits bewährt hat. Die aufgelaufenen Kosten betragen bis heute S. 437.000,-. Die Renovierungsarbeiten am Schulhaus Hittisau sind abgeschlossen. Durch den Einbau der neuen Klassenfenster, die Erneuerung des Außenputzes an der Südfront und den Fassadenanstrich hat das Haus sehr gewonnen. Die Kosten ohne Malerarbeiten betragen S. 136.000,-.

Das Feuerwehrgerätehaus wurde umgedeckt und mit einem Unterdach versehen.

Über den Stand der Straßenarbeiten berichtete Gemeindevertreter Albert Schelling. Einige Vorarbeiten zur Teerung der Straßenstücke Rain und Reute im kommenden Sommer werden im Herbst noch vollendet. Die Balderschwangerstraße zeigt erneut große Schäden. Obwohl eine Gewichtsbeschränkung von 12 To besteht, röhren ständig Schwertransporte, die der Straße schwer zusetzen. Die Zollamtsstellen werden schriftlich ersucht, Gütertransporte über dem zulässigen Gesamtgewicht nicht passieren zu lassen.

Vor dem Entscheid zur erforderlichen Kanalverlegung Graninger-Bilgeri erfolgt eine Begehung durch den Bauausschuß. Bausachverständiger A. Burtscher empfiehlt die Neuverlegung des Kanals vom Schacht Graninger bis Zollhaus in einer Flucht, wobei Ø 50 cm Betonrohre eingebracht werden sollten.

4. Gemeindegassier Willi Mennel referierte über den Gemeinde-rechnungsabschluß 1966 und gab zu allen Fragen erschöpfend Aufschluß. Die Jahresrechnung zeigt folgendes Bild: Die Einnahmen in der Erfolgsbearbeitung betragen 2.840.957,- S, die Einnahmen in der Vermögensgebarung 40.000,- S, die

Gesamteinnahmen daher 2.880.957,-- S. Die Ausgaben in der Erfolgsbearbeitung belaufen sich auf 2.669.086,-- S., die der Vermögensgebarung auf 220.000,-- S., daher gesamt 2.889.086,-- S., sodaß sich ein Gebarungsabgang von 8.129,-- S errechnet. Gegenüber dem Voranschlag ergaben sich beim Ausbau des Schwimmbades und des Altersheimes und der Erweiterung des Ortswassernetzes bedeutende Mehrausgaben, die durch Mehreingänge an Steuern und Ertragsanteilen fast ausgeglichen werden konnten. Das Reinvermögen betrug am Ende des Rechnungsjahres 5.811.246,-- S, erfuhr also infolge verschiedener Reaktivierungen eine Zunahme von 598.351,-- S.

5. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, Gemeindevertreter Konrad Berkmann stellte in seinem Prüfungsbericht fest, daß das Rechnungswesen sauber und ordnungsgemäß geführt, alle Rechnungsfälle lückenlos belegt und der Abschluß richtig aus der Buchhaltung abgeleitet wurde, sodaß die Überprüfung keinerlei Unstimmigkeiten ergab. Nach der zusammenfassenden Darlegung der Erfolgsgebarung 1966 und einem Überblick auf den Stand der Gemeindefinanzen stellte er den Antrag auf Genehmigung der Jahresrechnung, welcher die einstimmige Annahme der Gemeindevertretung fand. Der Bürgermeister sprach Gemeindegassier Willi Mennel für die musterhafte Führung des Rechnungswesens den gebührenden Dank aus. In der Debatte wurde angeregt, in Hinkunft den Gemeindevertretern vor Behandlung des Jahresabschlusses einen schriftlichen Auszug aus der Jahresrechnung auszuhändigen.
6. Für die Schule Bolgenach wird eine Nähmaschine, Fabrikat Bernina, zum Preise von 4.960,-- S angekauft. Für den Einbau der Heizungsanlage im Schwimmbad sind frühzeitig einige Vergleichsofferte einzuholen, damit die Installation vor Beginn der Badesaison abgeschlossen werden kann.
7. Zur Anstellung der Familienhelferin Theresia KÖB wird der vorliegende Anstellungsvertrag eingehend behandelt und sodann angenommen. Gemeinderat Konrad Hagspiel berichtet über die eingeholten Informationen von der Einsatzleitung der Familienhelferin in Alberschwende. Zum Einsatzleiter wird Gemeindevertreter Willi Mennel bestellt, dem der Bürgermeister unterstützend zur Seite steht. Das Taggeld wird einheitlich auf S 70,-- festgesetzt. In Härtefällen können sozial Bedürftige bei der Gemeinde eine Ermäßigung beantragen.
8. Um Anschluß an das Ortswassernetz, bzw. den Gemeindeabwasserkanal haben Gerhard Hagspiel, Scheidbach, Jodok Schwärzler und Adolf Reidel, Platz, angesucht. Die Anschlüsse wurden bewilligt und die Anträge zur Gebührenbemessung dem Wasserversorgungsausschuß zugewiesen.
9. In die Kommission zur Anlegung der Schöffenlisten wurden bestellt: Bürgermeister Leopold Nenning, die Gemeinderäte Anton Faibt und Elmar Huber und die Gemeindevertreter Konrad Berkmann und Othmar Reidel.

10. a) Die Interessenschaft Lecknertalstraße erhält für den Neubau der Lecknerachbrücke einen Beitrag von S 15.000,-- bewilligt.
- b) Für die Erhaltung des Lecknersees wurde neuerdings die teilweise Ausbaggerung des Gewässers vorgeschlagen. Landesrat Blum gab die Zusage, daß das Land die halben Kosten tragen würde. Die Fa. Kalb, Hard, könnte die Arbeiten mit einem Spezialbagger ehests übernehmen. Die Gemeinde ist einverstanden, wenn das Land die schriftliche Zusage zur Übernahme der Hälfte aller Kosten mitgibt.
- c) An die Postauto-Dienststelle soll erneut der Wunsch herangetragen werden, mit dem Schülerbus in der Früh zum Gasth. Hecht, Bolgenach, zu fahren.
- d) Anfrage an die Ärztekammer betreffs Zahnarzt.

Schluß der Sitzung 24 Uhr.

*Elmar Huber*     *Nenning*

über die am Mittwoch, den 8. Nov. 1967 um 20 Uhr abgehaltene 29. Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau.

Anwesend waren: Bürgermeister Leopold Nenning, die Gemeinderäte Anton Faist, Konrad Hagspiel und Elmar Huber, die Gemeindevertreter Willi Mennel, Konrad Berkmann, Otto Lipburger, Oskar Eberle, Alfons Sutterlütli, Ludwig Hagspiel, Josef Hagspiel, Alfred Lässer, Josef Bilgeri, Albert Schelling, Xaver Hagspiel, Hermann Hagspiel, Josef Steurer und Othmar Reidel.

Verhandlungsgegenstände:

1. Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 20.9.1967.
2. Berichte des Bürgermeisters.
3. Berichte über Straßenbau Bolgenach, Regelung der Erhaltung des Lecknersees, Stellungnahme zu beiden Bauangelegenheiten.
4. Stellungnahme zu einem Schreiben von der Gemeinde Lingenau.
5. Verschiedene Ansuchen um Beiträge.
6. Genehmigung des Stellenplanes 1968.
7. Freie Anträge und event. Beschlußfassung hierüber.